

MFG NEWS

Club-Nachrichten
der Motorfluggruppe Basel
April 2009



Präsident:
Toni Huwyler.
Postadresse:
Motorfluggruppe Basel
Baselweg 8, 4114 Hofstetten.
Homepage: www.mfgbasel.ch.

Geschäftsstelle:
Hansruedi Koch
Baselweg 8, 4114 Hofstetten.
[geschaeftsstelle@
mfgbasel.ch](mailto:geschaeftsstelle@mfgbasel.ch)
061 731 10 69 / 079 699 94 15.

Redaktion und Layout
MFG NEWS:
Urs Séquin.

Verbreitung:
elektronisch (PDF).

Clublokal «Pintli»:
Auf dem EuroAirport
in der Zone Nord.
Offen Freitag, Samstag,
Sonntag, jeweils 1200–2100
079 545 20 78.



Balair betrieb zwei Vickers Vikings zwischen 1957 und 1963, die HB-AAN und HB-AAR. Mehr über diesen Flugzeugtyp im Beitrag von Stefan Schöpfer. Foto: Homepage Vintage Aircraft Club.

Von Viceroy und Sir George Rooke

Nebst den renommierten Fluggesellschaften und den weltbekannten Unterhaltsbetrieben auf dem EAP Basel, existiert auch ganz abgeschieden vom täglichen Geschehen ein kleiner Verein: der Vintage Aircraft Club. Eine Handvoll Mitglieder restaurieren etwas abseits vom Passagier-Terminal ein altes, nicht mehr flugtüchtiges Flugzeug. Es handelt sich dabei um eine Vickers Viking der ehemaligen British European Airways, welche in absehbarer Zukunft wieder die Farben der damaligen *BALAIR* erhalten soll. Die damals zum 2. Mal gegründete Balair setzte diesen Flugzeugtyp Ende der Fünfzigerjahre für Charterflüge ab Basel ein.

Das schon etwas Spezielle daran ist, dass wirklich nur noch ganz wenige Exemplare dieses Typs existieren. Denn die Vickers VC1 Viking flog in über 17 Ländern zivil bei 73 verschiedenen Airlines; in militärischen Diensten flog sie in 5 Ländern. Von den damals 163 erbauten Flugzeugen gibt es heute nur noch 6 erhaltene Exemplare: je eine zivile Viking in Wien, in Brooklands bei London und in Rand in Südafrika, ferner noch je eine militärische Viking in Karachi/Pakistan und Moron/Argentinien.

Die in Basel abgestellte Rarität wurde 1946 erbaut, und der Erstflug wurde am 20. Mai 1947 durchgeführt. Danach ging sie noch im gleichen Jahr bei British European Airways in den Flugdienst. Das Flugzeug flog zuerst unter dem Namen «Viceroy» bis sie im Jahr 1953 auf den Namen eines berühmten englischen Admirals «Sir George Rooke» umbenannt wurde. Die BEA Viking flog als G-AIVG nur gerade sechs Jahre lang und wurde leider bereits am 13.10.1953 aus dem britischen Register of Civil Aviation gelöscht. Denn das Flugzeug wurde nach einem Startunfall in Paris Le Bourget im August so stark beschädigt, dass sich ein Wiederaufbau nicht mehr lohnte.

Um 1970 ging die ehemalige BEA Viking nach Mulhouse in den Besitz des Musée National de l'Automobile Collection Schlumpf über, jedoch wurde dort das Flugzeug nie öffentlich ausgestellt, obwohl Pläne dafür bestanden und die Restaurierung an die Hand genommen wurde.



Balair Viking HB-AAR. Im Hintergrund die beiden ehemaligen Holzhangars vom Sternenfeld



Vickers 610 Viking 1B mit c/n 220 «Sir George Rooke» im ersten Jahr nach Ankunft. Foto: S. Schöpfer, 2004.

Im Jahr 2004 war es dann soweit: aus Platzgründen wurden vom Automobilmuseum in Mulhouse diverse Organisationen angefragt. Das Interesse seitens der kontaktierten Museen war jedoch gering, somit gelangte die Viking noch im gleichen Jahr in den Besitz der EAA (Experimental Aircraft Association Alsace), mit Sitz am EuroAirport. Der kurz darauf gegründete Vintage Aircraft Club mit seinem Projekt «Save a Viking» restauriert nun dieses Flugzeug.

Absolut faszinierend an diesem Verein ist, wie mit viel Engagement, Enthusiasmus und Fleiss ein Flugzeug unter der professionellen Leitung von Wolfgang Neumann wieder auf absoluten Hochglanz gebracht wird.

Der Verein ist bis jetzt relativ klein, mit nur etwa gut 30 Mitgliedern. Somit ist das Budget ebenfalls äusserst klein, d.h. die finanziellen Mittel kommen ausschliesslich durch die Mitgliederbeiträge zusammen. Zu Beginn wurden z. B. Werkzeuge, Schleifmaschine, Entrostungsmittel und diverse Verbrauchsmaterialien aus dem eigenen Portemonnaie angeschafft! Die Leistung der wenigen aktiven «Arbeiter» am Flugzeug ist beachtlich und kann sich sehen lassen.



Genau wie auf diesem Bild wird die G-AIVG wieder bemalt werden. Foto: Homepage Vintage Aircraft Club.

Die ganze Restaurierungs-Aktion kostet jedoch mehr Geld als die jetzigen Mitglieder aufbringen können, und so ist der Verein natürlich um jeden gesponserten Franken froh, welcher dann garantiert vollumfänglich in die Restauration einfließt.

Es wäre schön, wenn der eine oder andere MFG-Pilot im short final auf die RWY 26 mal einen kurzen Seitenblick nach rechts unten machen würde, denn nur gerade 150 m entfernt von der Schwelle steht die G-AIVG. Noch besser: ganz einfach einmal vorbeischaun und die Fortschritte direkt vor Ort anschauen. Und wer weiss, vielleicht bald Mitglied werden und auf diesem Weg den Verein unterstützen.

Am 25. April 2009 findet die nächste ordentliche Generalversammlung des Vintage Aircraft Clubs Basel in der Paradiso Bar der Swiss International Air Lines statt. Mit anschliessendem Apéro und Grill bei der Vickers Viking. Interessierte MFG-Mitglieder können sich für diesen Anlass entweder an die Adresse des Vintage Aircraft Club, Postfach 253, CH-4030 Basel-Flughafen wenden, oder sich spätestens bis zum 15. April 2009 direkt bei wsoltermann@bluewin.ch anmelden. Für weitere Informationen über das Projekt siehe: <http://www.save-a-viking.org>.

Transports Aériens Réunis war übrigens weltweit die letzte Fluggesellschaft welche bis 1972 die Vickers 610 Viking 1B im Einsatz hatte, und so setzte am 2.12.1971 mit der Immatrikulation F-BJRS zum letzten Mal eine Viking in Basel zur Landung an. Ironischerweise ging dieser letzte Frachtflug nach Le Bourget, wo achtzehn Jahre zuvor die G-AIVG verunfallte!

Stefan Schöpfer



Die Restaurierungsarbeiten sind in vollem Gange. Das Bild zeigt, dass aus dem «Rosthaufen» schon etwas geworden ist.
Foto: Peter. F. Peyer.